

Battle of Passions

Love on Ice

Von ZitroneneisSaly

Prolog: November

Leise Musik durchbricht die Stille des Zimmers, dringt durch einen feinen Spalt unter der Tür hindurch. Hinter der Tür wird man von Wasserdampf empfangen. Der Spiegel ist beschlagen und man kann nur noch Umrisse der Gegenstände erkennen. Aus einem Radio ertönt die Musik, welche man auch schon im Zimmer hörte. In der vollen Badewanne, welche mit Schaum übersät ist, liegt summend ein junges Mädchen, die Haare zu einem hohen Dutt gesteckt, lehnt sie mit ihrem Nacken an einem Tuch am Wannrand. Sie seufzt genussvoll auf und während sie die letzten Wochen und Tage in ihrem Kopf Revue passieren lässt spielt sie sich mit dem Schaum.

Das Packen, die letzte Nacht, die Autofahrt, das Ankommen, die erste Nacht, das Einrichten und Auspacken. Die Tage waren anstrengend und stressig. Aber jetzt ist sie hier. In einer neuen Stadt, neuen Umgebung, neuen Haus, neues Zimmer. An einer neuen Schule, mit besseren Chancen für sie. Und komplett Ausgestattet mit neuen Sachen, ein Wahn ihrer Mutter das alles neu gehört.

Jetzt ist sie in einem neuen Abschnitt ihres Lebens.

Als sie spürt wie ihre Haut langsam schrumpelig wird, erhebt sie sich aus dem Wasser und trocknet sich vorsichtig ab, während sie das Wasser aus der Wanne lässt cremt sie sich mit einer Lotion ein um ihrer Haut in dieser kalten Zeit zu Helfen. Mit einem wohligen Seufzen hüllt sie ihren Oberkörper in ein Badetuch ein und schaltet den Radio aus bevor sie das Badezimmer aufschließt und schließlich verlässt. In ihrem eigentlichen Zimmer wird sie von einer Kälte, welche durch das gekippte Fenster hereindringt, empfangen. Sofort schließt sie das Fenster und zieht das Tuch enger um ihren Oberkörper, während ihre Augen über die Umgebung wandern und sie überlegt wie sie ihren Nachmittag verbringen soll. Das Mädchen wirft einen Blick auf den Kalender und sie weiß was sie machen wird.

Gemächlich zieht sie sich an und nimmt sich ihre Schlittschuhe, bevor sie ihr Zimmer aufschließt und die Stiegen runter zu ihrer Mutter geht, um ihr Bescheid zu sagen, bevor sie sich ihre Kunstlederjacke überstreift und das Haus verlässt. Leise summend geht sie Richtung Innenstadt.

Es ist Dienstag der 1. November, mitten ihren Herbstferien. An diesem Tag öffnen die Eishallen und -plätze und machen mit freiem Eintritt Werbung für sich. Dieser kühle Tag ist perfekt für die ersten Bahnen auf dem Eis bevor die Saison wieder beginnt. Trotz der Arbeitswoche sind ist der Andrang doch recht groß, aber sie findet ein

Schließfach für ihre Schuhe. Noch recht wackelig schreitet sie dann zur Eisfläche, steigt vorsichtig auf diese und stößt sich von der Bande ab. Zieht ihre ersten Runden und Kreise auf dem Eis. Atmet die kühle Luft ein und genießt es einfach nach der Sommerpause wieder am Eis zu stehen.

Das Mädchen merkt nicht wie die Zeit vergeht, sie hat einfach Spaß auf dem Eis auch ohne Freunde, zwischen durch macht sie kleine Pausen, holt sich etwas Süßes oder zum Trinken, besucht die Toilette. Sie fährt und übt ein bisschen Außen- und Innenkante fahren, was keiner wirklich sieht. Sie bekommt nichts mit, nicht einmal wie vier Jungs nach fast drei Stunden das Eis betreten und sich umblicken, sie fährt derweil mit geschlossenen Augen, auf einem Bein, vor sich her und als sie die Augen wieder öffnet fährt sie beinahe einer Frau mit ihrer kleine Tochter hinein. Mit schnellen fließenden Bewegungen umrundet sie die beiden und lächelt sie leicht an. Dass sie damit die Aufmerksamkeit der vier Jungs auf sich gezogen hat ist ihr nicht bewusst.

Als sie dann eine Pause macht und die vier lässig neben ihr halten, denkt sie sich nichts dabei. „Hey.“ Die tiefe Stimme neben ihr lässt sie zu den vier Jungs schauen. Zwei der Jungs lehnen sich an die Bande, schauen auf das Eis und fangen an zu reden, die anderen Beiden schauen sie an. „Du bist neu hier oder?“ Der Schwarzhaarige, mustert sie fragend während sein Kumpel sie von oben bis unten begutachtet. Sie nickt verwirrt und dreht sich zu ihnen. „Sind diese Schuhe dein Ernst?“ Nun ist sie komplett verwirrt, sie bedenkt ihn mit einem Fragenden Blick bevor sie ihren Mund öffnet um etwas zu erwidern. „Was wollt ihr Vollpfosten überhaupt von mir?“ Auf dem Gesicht des Schwarzhaarigen bildet sich ein kleines Grinsen, was sie noch mehr verwirrt. Was grinst der jetzt so? Gefällt es ihm das sie ihn als extrem trotteliges Lebewesen bezeichnet hat oder sie ihren Mund aufgemacht hat? „Warum kaufst du dir keine richtigen Eislaufschuhe?“ Vermutlich eher ersteres. Aber ihre Frage ist trotzdem nicht beantwortet und sie langsam genervt. Sie senkt kurzen den Blick zu ihren Schuhe und seinen und schließlich weiß sie was er will. „Wer seid ihr Vollpfosten überhaupt, das ihr mich so dumm von der Seite anmacht?“ Ihre Augenbraue wandert nach oben, ihr Blick ist fragend und auch der Kumpel des Schwarzhaarigen grinst nun leicht. „Wir sind die vier wichtigsten Spieler Eishockey-Mannschaft d...“ Sie seufzt innerlich und verdreht die Augen, während sie ihn unterbricht. „Erklärt warum euch die Präsenz meiner Eislaufschuhe so stört. Aber keine Panik das wichtigste kann ich.“ Als das Mädchen den Jungen, vor ihr unterbricht verändert sich sein Gesicht zu einem Bösen mit dem er sie betrachtet, bevor sein Blick sich ins Fragende verändert. Ohne weitere Worte fährt sie davon auf die andere Seite der Eisfläche dreht sich um und fährt wieder auf sie zu, dreht aber in einer flinken Bewegung ihre Füße seitlich und schabt je näher sie kommt eine dünne Eisschicht ab und schneibt die vier Jungs, welche nun ihre volle Aufmerksamkeit auf sie gerichtet haben, aber vorwiegend den einen der sie angesprochen hat, bis zu den Ellenbogen ein. Vor den Jungs kommt sie zum Stehen und blickt ihn triumphierend an.

„Welche Schule bist du?“ Den Schnee von seiner Kleidung klopfend, schenkt er ihr seine Aufmerksamkeit. „Sport.“ Meint sie gelangweilt, während sie sein beeindrucktes Gesicht mustert. Niemand hat ihn bisher so eingeschneibt wie das Mädchen vor ihm. „Und was machst du für einen Sport? Kunsteislauf?“ An der Art wie er das letzte Wort ausspricht weiß sie das er nicht viel von dieser Sportart haltet. „Ballett.“ Der Schwarzhaarige nickt und betrachtet kurz ihre langen Haare welche auf ihren

Schultern ruhen. „Erklärt die Schuhe.“ Sie verdreht unbemerkt die Augen, typisch Eishockey-Spieler. „Klar und ich muss jetzt los.“ Damit dreht sie sich um und fährt davon. Doch wird sie an der Hand gepackt und fest gehalten. Als sie sich umwendet und ihn ansieht grinst er wieder leicht. „Dich merk ich mir Rosalein.“ Sie seufzt auf und fährt davon, als er sie los lässt. „Man sieht sich.“ Meint sie noch ohne sich zu ihm umzudrehen. Er blickt ihr hinterher.

Sie hat etwas an sich...

~>*<~

Hallo und herzlich Willkommen bei meiner neuen Fanfiction, Battle of Passions

Es ist schon eine Weile her, aber ich hoffe trotzdem ein paar alte Bekannte unter den Kommi-Schreibern zu finden.

Kapitel versuche ich wöchentlich hochzuladen, aber da bei mir jetzt bald die Schularbeiten-Saison anfängt weiß ich nicht ob ich es wie geplant schaffe.

Jedenfalls hoffe ich, das euch der Prolog bis jetzt gefallen und euer Interesse geweckt hat.

Über Feedback würde ich mich freuen.

Lg.

Saly